

Inhalt

1. Einführung	9
2. Eine »Psychoanalyse mit menschlichem Gesicht« Grundlegungen	23
Die Mär vom »unpolitischen« Freud (1989)	25
Der »politische« Winnicott (1994/2002)	43
Ein Menschenbild der Psychoanalyse – und seine berufspolitischen und politischen Gefährdungen (2006)	49
Psychoanalyse zwischen Emanzipation, Effizienz, Euro und Entfremdung (2002)	
Eine Polemik gegen schleichende Dehumanisierungsprozesse in Vorstellungen von der zukünftigen psychotherapeutischen Versorgung	77
3. »Denk ich an Deutschland ...« Die Fähigkeit zu erinnern	97
Erinnerung (2003)	99
Über den schwierigen Weg, sich der eigenen Vergangenheit anzunähern	
»Die Enkel des 20. Juli« (2004)	
Zur Bedeutung von Vergangenheit und Generationenfolge für die Gegenwart	119
4. »Man wird schlecht durch Leiden« Kindheit, Jugend, Gesellschaft und Gewalt	137
Zur Kritik der antiautoritären Erziehung (1972/1973)	139
Gewalt und Widerstand (2003)	
Eine psychoanalytische Perspektive	171
Gewalt als Zeichen von Hoffnung? (2002)	193
Zur psychoanalytischen Theorie der jugendlichen Gewalt bei D. W. Winnicott	
Täter und Opfer zugleich (2006)	
Zur Psychoanalyse adoleszenter terroristischer Selbstmordattentäter	215

5.	»Wir warn die stärkste der Parteien ...« Vom Narzissmus zum Fundamentalismus	243
	Ideologisierung als psychopathologisches Phänomen – oder: Wie werde ich ein Sektierer? (1980) Eine Psycho-Analyse der »Erfahrungsberichte aus der Welt der K-Gruppen«: <i>Wir warn die stärkste der Parteien ...</i>	245
	Versuch, Jim Jones besser zu verstehen (2004) Psychoanalytische Überlegungen zur Verschränkung zwischen individuellem und kollektivem destruktiven Wahn	267
	Angst, Hass, Gewalt und Fundamentalismus (2003/2005) Psychoanalytische Überlegungen zu den Ursachen und Folgen des Terrors	287
6.	»Das fremde eigene Böse« Vorurteil, Rassismus und Antisemitismus	319
	Die seelische Krankheit »Fremdenfeindlichkeit« – oder: »Das fremde eigene Böse« (1990/1991) Zur Psychoanalyse von Fremdenangst und Fremdenhass	321
	Zur Psychoanalyse des Antisemitismus (2003)	343
7.	»Krieg und Frieden«	361
	»Sich weigern, Gott zu sein« (1984) Zur Psychoanalyse der Friedlosigkeit	363
	Kriegstraumatisierung von Kindern und anderen Kriegsteilnehmern (2003)	393
	Die Friedlosigkeit in Nachkriegsgesellschaften (2006) Traumatisierung und Verrohung	407
	Die Angst vor George W. Bush und die Angst von George W. Bush (2007) Zur Psychoanalyse von Macht und Gewalt	415
8.	»Sich weigern, Gott zu sein« Heil, Heilung und ihre Grenzen	437
	Die Erfahrung des Bruchstückhaften und die Sehnsucht nach Ganzheit – oder: Erlösung als Prozess (2001/2006) Ein psychoanalytischer Blick auf Heil und Heilung und ihre Grenzen	439
	Literatur	469
	Quellen	503
	Sachregister	505